

Jährlicher Informationsbogen für Einleger

Die Genossenschaftsbanken in Deutschland unterhalten seit 80 Jahren ein **Sicherungssystem**, durch das alle **Raiffeisenbanken** in ihrem **Bestand geschützt** sind. Das bedeutet, **alle Ihre Spargelder** bei uns (Einlagen) sind **sicher**, auch Großeinlagen.

Nicht alle Bankengruppen in Europa hatten in der Vergangenheit einen ausreichenden Einlegerschutz. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber 2015 ein **Einlagensicherungsgesetz** erlassen.

Da **unser Institutsschutz** bzw. Einlegerschutz **wesentlich weitgehender** ist als die Regelungen des Einlagensicherungsgesetzes, änderte sich für unsere Kunden nichts; der **bewährte Schutz** der Kundengelder **bleibt selbstverständlich im bisherigen Umfang voll bestehen**. Trotzdem sind wir nach dem Kreditwesengesetz verpflichtet, unseren Kunden jährlich den vom Gesetzgeber entworfenen „Informationsbogen für Einleger“, der nur das gesetzliche Sicherungssystem beschreibt, zur Verfügung zu stellen. Wie oben ausgeführt, änderte sich am bewährten, freiwilligen und **viel umfangreicheren Schutz bei den Raiffeisenbanken** nichts.

Alle Einleger erhielten im November 2015 den Informationsbogen per Post zugesandt, mit dem Hinweis, dass wir ihn dauernd im Internet und in unseren drei Geschäftsstellen bereithalten. Dadurch erfüllen wir unsere gesetzliche Pflicht, unseren Einlegern den Informationsbogen einmal jährlich zur Verfügung zu stellen.

Nachfolgend finden Sie den Informationsbogen für Einleger, der nur das gesetzliche Sicherungssystem beschreibt.

Wir sind gesetzlich verpflichtet, Ihnen diesen Informationsbogen zur Verfügung zu stellen.

Informationsbogen für den Einleger

Einlagen bei Raiffeisenbank St. Wolfgang-Schwindkirchen eG	
sind geschützt durch:	BVR Institutssicherung GmbH (1)
Sicherungsobergrenze:	100 000 EUR pro Einleger pro Kreditinstitut (2)
Falls Sie mehrere Einlagen bei demselben Kreditinstitut haben:	Alle Ihre Einlagen bei demselben Kreditinstitut werden "aufaddiert", und die Gesamtsumme unterliegt der Obergrenze von 100 000 EUR. (2)
Falls Sie ein Gemeinschaftskonto mit einer oder mehreren anderen Personen haben:	Die Obergrenze von 100 000 EUR gilt für jeden einzelnen Einleger. (3)
Erstattungsfrist bei Ausfall eines Kreditinstituts:	7 Arbeitstage
Währung der Erstattung:	Euro
Kontaktdaten:	BVR Institutssicherung GmbH Schellingstraße 4 10785 Berlin Telefon: +49 (030) 20 21-0 E-Mail: info@bvr-institutssicherung.de
Weitere Informationen:	www.bvr-institutssicherung.de

Zusätzliche Informationen (für alle oder einige der nachstehenden Punkte)

(1) Ihr Kreditinstitut ist Teil eines institutsbezogenen Sicherungssystems, das als Einlagensicherungssystem amtlich anerkannt ist. Das heißt, alle Institute, die Mitglied dieses Einlagensicherungssystems sind, unterstützen sich gegenseitig, um eine Insolvenz zu vermeiden. Im Falle einer Insolvenz werden Ihre Einlagen bis zu 100 000 Euro erstattet.

(2) Sollte eine Einlage nicht verfügbar sein, weil ein Kreditinstitut seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, so werden die Einleger von dem Einlagensicherungssystem entschädigt. Die betreffende Deckungssumme beträgt maximal 100 000 Euro pro Kreditinstitut. Das heißt, dass bei der Ermittlung dieser Summe alle bei demselben Kreditinstitut gehaltenen Einlagen addiert werden. Hält ein Einleger beispielsweise 90 000 Euro auf einem Sparkonto und 20 000 Euro auf einem Girokonto, so werden ihm lediglich 100 000 Euro erstattet.

(3) Bei Gemeinschaftskonten gilt die Obergrenze von 100 000 Euro für jeden Einleger.

Einlagen auf einem Konto, über das zwei oder mehrere Personen als Mitglieder einer Personengesellschaft oder Sozietät, einer Vereinigung oder eines ähnlichen Zusammenschlusses ohne Rechtspersönlichkeit verfügen können, werden bei der Berechnung der Obergrenze von 100 000 Euro allerdings zusammengefasst und als Einlage eines einzigen Einlegers behandelt.

In den Fällen des § 8 Absatz 2 bis 4 des Einlagensicherungsgesetzes sind Einlagen über 100 000 Euro hinaus gesichert. Weitere Informationen sind erhältlich über www.bvr-institutssicherung.de.

(4) Erstattung

Das zuständige Einlagensicherungssystem ist die BVR Institutssicherung GmbH, Schellingstraße 4, 10785 Berlin, Telefon: +49 (030) 20 21-0, E-Mail: info@bvr-institutssicherung.de, Website: www.bvr-institutssicherung.de. Es wird Ihnen Ihre Einlagen (bis zu 100 000 Euro) spätestens innerhalb 7 Arbeitstagen erstatten.

Haben Sie die Erstattung innerhalb dieser Fristen nicht erhalten, sollten Sie mit dem Einlagensicherungssystem Kontakt aufnehmen, da der Gültigkeitszeitraum für Erstattungsforderungen nach einer bestimmten Frist abgelaufen sein kann. Weitere Informationen sind erhältlich über www.bvr-institutssicherung.de.

Weitere wichtige Informationen

Einlagen von Privatkunden und Unternehmen sind im Allgemeinen durch Einlagensicherungssysteme gedeckt. Für bestimmte Einlagen geltende Ausnahmen werden auf der Website des zuständigen Einlagensicherungssystems mitgeteilt. Ihr Kreditinstitut wird Sie auf Anfrage auch darüber informieren, ob bestimmte Produkte gedeckt sind oder nicht. Wenn Einlagen entschädigungsfähig sind, wird das Kreditinstitut dies auch auf dem Kontoauszug bestätigen.